



An Herrn Bürgermeister
Dr. German Hacker
Marktplatz 11
91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach, 19. Oktober 2020

Antrag für den Stadtrat, Donnerstag 29. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Hacker,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und die PARTEI beantragen:

Die Stadt Herzogenaurach tritt der Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“ bei und lässt sich auf der Webseite www.seebruecke.org als „Sicherer Hafen“ eintragen.

Prolog: Der Stadtrat von Herzogenaurach unterstützt wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“. Herzogenaurach ist bereit, weiterhin Geflüchtete freiwillig aufzunehmen. Deshalb erklärt sich die Stadt Herzogenaurach offiziell zum Sicheren Hafen für Geflüchtete. Damit bekräftigen die Kommune und ihre Bevölkerung die bisher gelebte Praxis einer Willkommenskultur. Der Stadtrat appelliert an die Bundesregierung, sich aufgrund ihrer ethischen Verantwortung weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungs- und Klimaschutzpolitik, und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet und menschenwürdig in Europa verteilt und untergebracht werden. Abschottung und Menschenrechtsverletzungen an den europäischen Grenzen sind keine legitimen politischen Mittel. Die Blockierung der zivilen Seenotrettung durch europäische Staaten und die Kriminalisierung der Seenotretter*innen müssen umgehend beendet werden. Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der aktiven Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter, etwa der sogenannten „libyschen Küstenwache“ verlassen oder den Tod von Menschen in Kauf nehmen. Die katastrophalen humanitären Bedingungen in den Lagern auf den griechischen Inseln erfordern ein sofortiges Handeln auf allen Ebenen. Die Situation der Menschen in Moria, Lesbos und den anderen Lagern macht uns alle sehr betroffen. Deshalb müssen an den europäischen Außengrenzen alle zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft werden, um den dort gestrandeten

Menschen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Die Stadt Herzogenaurach unterstützt dabei die beiden folgenden Forderungen des Bündnisses „Sichere Häfen“ (www.seebruecke.org):

1.Sicherer Hafen: Herzogenaurach erklärt sich zum Sicheren Hafen und bekräftigt ihre Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Sie setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.

8.Transparenz: Herzogenaurach veröffentlicht alle unternommenen Handlungen, mit denen sie zu einem Sicheren Hafen wird. Zudem informiert die Stadt ihre europäischen Partnerstädte über diese Resolution.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktionen

Dr. Mark Deavin, Peter Maier, Georgios Halkias, Retta Müller Schimmel, Niggo Schauffler, Peter Simon